



Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1,

Hardenbergstraße 3.

Postfach 409,

Fernsprecher 0681/505-1

B II 1 – j 1984/85

Ausgegeben am 31. Oktober 1985

Berufliche Schulen im Schuljahr 1984/85

Teil II – Ergebnistabellen

Allgemeiner Überblick

Am Stichtag der amtlichen Schulstatistik 1984/85 – 12. Oktober 1984 – gab es im Saarland 288 berufliche Schulen, 2 weniger als vor Jahresfrist. Neu hinzu kamen eine hauswirtschaftlich-sozialpflegerische Berufsschule und eine Hebammenlehranstalt. Die vier Wirtschaftsschulen (Berufsfachschulen) wurden aufgelöst. Die Bürogehilfenschule und die Schule für med. kaufmännische Assistentinnen bestehen fort, haben jedoch im Schuljahr 1984/85 keine Schüler.

Die 53 842 Schüler (Vorjahr 54 181) wurden im Schuljahr 1984/85 von insgesamt 1 760 hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrpersonen unterrichtet. Hinzu kamen 1 385 nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrkräfte. Während an den öffentlichen Schulen zu über drei Vierteln hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer eingesetzt waren, betrug deren Anteil an den privaten Schulen nur 13,5 %. Auf einen hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrer kamen somit im Schuljahr 1984/85 im Durchschnitt 30,6 Schüler, im Jahr zuvor waren es 30,8.

Bedingt durch die vielfältige Gliederung der beruflichen Schulen und die Berufsbildungszentren, deren Lehrer sich in der Erteilung des Unterrichts ergänzen, wurden die Lehrkräfte in der Regel den Schularten zugeordnet, an denen sie die meisten Pflichtstunden erteilten. Es konnte demnach aufgrund der bei den einzelnen Schularten angegebenen Lehrern nicht auf die Zahl der Schüler je Lehrer geschlossen werden. Insgesamt unterrichteten an den beruflichen Schulen 3 357 Lehrpersonen, 4,7 % weniger als im Jahr zuvor. Nach dem Beschäftigungsverhältnis untergliedert wurden gezählt: 1 560 vollzeitbeschäftigte, 200 teilzeitbeschäftigte und 1 385 stundenweise beschäftigte Lehrer, darüber hinaus 93 Referendare, 50 Lehrer mit befristeten Dienstverträgen und 69 Lehrwerkmeister.

Zunahme im Berufsschulbereich

In den 42 Berufsschulen (einschließlich Landesberufsschule Homburg) wurden 33 925 Schüler, darunter 38,8 % Mädchen, unterrichtet. Damit ist der Schülerrückgang, der seit 1980 jährlich bei über 1 000 lag, gestoppt. Erstmals seit 1980 konnte wieder eine Zunahme um 751 oder

2,3 % gegenüber dem Vorjahr im Teilzeitbereich registriert werden. Offensichtlich drängen immer mehr Jugendliche, die schon eine höhere schulische Qualifikation haben, in eine Lehre und damit in die Berufsschule. An den öffentlichen Berufsschulen, deren Träger ausschließlich der Stadtverband Saarbrücken und die Landkreise sind, wurden zu Beginn des Schuljahres 1984/85 gezählt:

- in 14 kaufmännischen Berufsschulen mit 429 Klassen 10 204 Schüler,
- in 13 gewerblich-technischen Berufsschulen mit 708 Klassen 15 264 Schüler,
- in 10 hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen mit 240 Klassen 5 649 Schüler sowie
- in einer Landesberufsschule mit 15 Klassen 95 Schüler.

An den privaten Berufsschulen wurden registriert:

- in einer kaufmännischen Berufsschule für Behinderte in 4 Klassen 44 Schüler,
- in einer gewerblichen Berufsschule für Behinderte mit 20 Klassen 189 Schüler sowie
- in zwei bergbaulichen Berufsschulen mit 107 Klassen 2 480 Schüler.

Die durchschnittliche Klassenfrequenz aller Berufsschulen betrug 22,3 Schüler gegenüber 22,9 im Vorjahr. Am Ende des Schuljahres 1983/84 wurden 11 095 Schüler aus den Berufsschulen des Saarlandes entlassen, davon waren 41,6 % Mädchen. Aus den kaufmännischen Berufsschulen kamen 3 924 (74,9 % Mädchen), aus den gewerblich-technischen Berufsschulen 6 211 (15,6 % Mädchen) und aus den hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen 951 Absolventen (74,1 % Mädchen) zur Entlassung. Die Landesberufsschule Homburg entließ im vergangenen Jahr 9 Schüler.

Knapp 6 % Schüllerrückgang an einjährigen beruflichen Schulen

Im Schuljahr 1984/85 gab es im Saarland insgesamt 87 einjährige berufliche Schulen, davon 46 als Berufsgrundbildungsjahr (BGJ), 14 als Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), 6 als BGJ-Profil I Schulversuch Hauptschule/Berufsschule, 11 als Berufsgrundschulen (BGS) und 10 als Berufsgrundschulen (F) „Förderklassen“. Die Schülerzahl insgesamt nahm gegenüber dem Vorjahr um 5,9 % ab. Es wurden gezählt:

- in 17 Einrichtungen des kaufmännischen BGJ in 45 Klassen 1 073 Schüler,
- in 15 Einrichtungen des gewerblich/schulischen BGJ in 45 Klassen 803 Schüler,
- in 10 Einrichtungen des gewerblich/kooperativen BGJ in 37 Klassen 827 Schüler,
- in 4 Einrichtungen des hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen BGJ in 5 Klassen 111 Schüler,
- in 14 Einrichtungen des BVJ in 38 Klassen 529 Schüler,
- in 6 Einrichtungen des BGJ-Profil I (Schulversuch) in 7 Klassen 138 Schüler,
- in 11 Einrichtungen der BGS in 39 Klassen 929 Schüler und
- in 10 Einrichtungen der BGS "F" in 21 Förderklassen 337 Schüler.

Aus den einjährigen beruflichen Schulen wurden 1984 insgesamt 4 583 Schüler entlassen, von denen 3 165 ein Abschluszeugnis und 1 418 ein Abgangszeugnis erhielten. 471 Schülern wurde zusätzlich die mit dem Hauptschulabschluß verbundene Berechtigung zuerkannt.

Weniger Schüler an Berufsfachschulen

Insgesamt besuchten 6 339 Schüler, darunter knapp 70 % Mädchen, die Berufsfachschulen im Saarland, das sind 6,5 % weniger als im Vorjahr. An den 50 öffentlichen Berufsfachschulen wurden gezählt:

- in einer Höheren BFS für Wirtschaftsinformatik mit 2 Klassen 39 Schüler,
- in 12 Höheren Handelsschulen mit 85 Klassen 2 077 Schüler,
- in 13 Handelsschulen mit 91 Klassen 2 212 Schüler,
- in 9 Gewerbeschulen mit 28 Klassen 555 Schüler,
- in 11 Sozialpflegesschulen mit 53 Klassen 1 114 Schüler,
- in 4 Kinderpflegerinnenschulen mit 7 Klassen 137 Schüler und
- in einer Bürogehilfinnenschule im Schuljahr 1984/85 keine Schüler.

An den drei privaten Berufsfachschulen wurden registriert:

- Zwei Handelsschulen mit 7 Klassen und 178 Schülern sowie
- eine Fremdsprachensekretärinnenschule mit 2 Klassen und 27 Schülern.

Die 6 339 Schüler wurden somit in insgesamt 275 Klassen unterrichtet, woraus eine durchschnittliche Klassenfrequenz von 23,1 resultierte.

Berufsaufbauschulen im Saarland

In den Berufsaufbauschulen (BAS) werden Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Von den 19 BAS im Schuljahr 1984/85 waren 4 Vollzeitschulen und 15 Teilzeitschulen. Zu den Vollzeitschulen zählten die 3 Tages-BAS und die Bergvorschule; als Teilzeitschulen wurden die BAS der Polizei sowie 3 kaufmännische und 11 technische Abendschulen des Berufsförderungswerkes Saar geführt. Die BAS wurden 1984/85 von 1 008 Schülern besucht, die sich auf 57 Klassen verteilten. Daraus ergab sich im Schnitt eine Klassenfrequenz von 17,7 Schülern je Klasse.

Rund 10 % weniger Schüler an Fachoberschulen

Im Schuljahr 1984/85 wurden 25 Fachoberschulen registriert, davon 10 mit der Fachrichtung Ingenieurwesen, eine für Ingenieurwesen und Design, 10 für Wirtschaft und 4 für Sozialwesen. Zwei Schulen des Berufsförderungswerkes Saar (je eine für Ingenieurwesen und Wirtschaft) unterrichteten in Abendform. Insgesamt besuchten 2 963 Schüler, darunter 38,6 % Schülerinnen, die 25 Fachoberschulen im Saarland. Die Schülerzahl ist damit gegenüber 1983/84 um 10 % zurückgegangen. Bei den Schülerinnen fand die Fachrichtung Sozialwesen mit 44,8 % die größte Resonanz. Die 2 963 Schüler insgesamt wurden in 133 Klassen unterrichtet, woraus sich ein Klassenfrequenzdurchschnitt von 22,3 errechnete. Zum Ende des Schuljahres 1983/84 entließen die Fachoberschulen 1 639 Schüler. Von ihnen hatten 1 493 (496 weibliche) die Abschlußprüfung bestanden und damit die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife erhalten. Sie verteilten sich auf folgende Fachrichtungen: Wirtschaft 509, Sozialwesen 248, Metall 217, Elektro 308, Chemie 16, Bau 83, Vermessung 10 und Design 65.

Weiterhin zunehmendes Interesse an Fach- und Technikerschulen

Im Saarland bestanden zum Erhebungszeitraum 21 Fach- und Technikerschulen, deren Schülerzahl mit 2 284 um 224 oder 10,9 % höher lag als im Vorjahr. Die 2 284 Schüler, darunter über ein Viertel Damen, verteilten sich auf 10 öffentliche mit 711 und 11 private Fach- und Technikerschulen mit 1 573 Schülern. An den Fachschulen des Saarlandes wurde in 89 Klassen unterrichtet, was einer mittleren Klassenfrequenz von 25,7 Schülern entsprach. Mit 918 Teilnehmern wiesen die 5 Techniker-Teilzeitschulen des Berufsförderungswerkes Saar die höchste Besucherzahl auf, es folgten die 4 Fachschulen für Sozialpädagogik, Jugend- und Heimerziehung mit 400, die Wirtschaftsakademie mit 373, die Bergingenieurschule mit 322, die Meisterschule mit 194 und die Akademie für Arbeit und Sozialwesen mit 112 Schülern. Der Schulbesuch der übrigen Schulen bewegte sich zwischen 11 und 71 Studierenden. Insgesamt bestanden im Jahre 1984 689 Absolventen die Abschlußprüfung, davon als Jugend- und Heimerzieher sowie Erzieher 209, im Fach Elektrotechnik 104, in Bautechnik 14, in Betriebswirtschaft 106, als Hauswirtschaftsmeisterin 13, in Maschinenbau, Pneumatik, Hydraulik 64, Eisen und Metall 60, als Wirtschaftlerin 26, als praktischer Sozialwirt 29 sowie als staatlich geprüfter Techniker und Industriemeister 64.

Die **Bergingenieurschule** wurde von den 322 Studenten nach Fachrichtungen wie folgt belegt: Bergtechnik 158, Elektrotechnik 58, Maschinentechnik 77, Verfahrenstechnik 16 und Vermessungstechnik 13 Studierende. Die Prüfung bestanden 1984 insgesamt 85 Absolventen: 27 in Bergtechnik, 31 in Elektrotechnik, 8 in Maschinentechnik, 10 in Verfahrens- und 9 in Vermessungstechnik.

39 Schulen des Gesundheitswesens im Saarland

Die 39 Schulen des Gesundheitswesens besuchten im Schuljahr 1984/85 2 254 Schüler, 15 mehr als im Vorjahr. Die Klassenfrequenz der 103 Klassen lag im Mittel bei 21,9 Schülern. Im Jahr 1984 bestanden 663 Personen die Abschlußprüfung. Von den Probanden wurden: 488 Krankenschwester/-pfleger, 58 Kinderkrankenschwester, 19 Diätassistent, 2 Radiologieassistent, 52 Krankenpflegehelfer und 44 Altenpfleger. Die Schulen des Gesundheitswesens waren von jeher eine Domäne der Mädchen, wenngleich der Männeranteil seit 1970 von 11 % auf 18 % angewachsen ist. So waren z.B. von den 488 Absolventen mit bestandener Prüfung als Krankenpfleger/-schwester im Jahr 1984 bereits 100 Männer.

TABELLENÜBERSICHT

Gesamtübersicht	Seite
A. Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1970/76 bis 1984/85	6
B. Schüler an beruflichen Schulen nach Schularten und Geburtsjahren im Schuljahr 1984/85	7
C. Ausländische Schüler an beruflichen Schulen nach Staatsangehörigkeit und Schularten im Schuljahr 1984/85	8
D. Lehrpersonen an beruflichen Schulen nach Schularten und Beschäftigungsverhältnis im Schuljahr 1984/85	9
 1. Berufsschulen	
1.1 Schüler nach Ausbildungsberufen, Schuljahrgang und Geschlecht	10
1.2 Schüler nach Schulgattung, Schuljahrgang und Geschlecht	11
1.3 Klassenarten der Berufsschulen nach Schulgattung und Berufsfeldern	11
1.4 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	12
1.5 Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1974/75 bis 1983/84	13
 2. Berufsgrundbildungsjahr – Berufsvorbereitungsjahr	
2.1 Schüler, Klassen, Schüler je Klasse nach Geschlecht und Berufsfeldern	14
2.2 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	14
2.3 Schüler mit bestandener Abschlußprüfung in den Schuljahren 1974/75 bis 1983/84	14
 3. Berufsfachschulen	
3.1 Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung	15
3.2 Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1974/75 bis 1983/84	15
3.3 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	16
 4. Berufsaufbauschulen	
4.1 Schüler nach Schulgattung, Fachrichtung, Schuljahrgang und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)	17
4.2 Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife	18
 5. Fachoberschulen	
5.1 Teilnehmer nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht	18
5.2 Teilnehmer nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg	18
5.3 Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1974/75 bis 1983/84	19
 6. Fach- und Technikerschulen	
6.1 Deutsche und ausländische Teilnehmer nach Schulgattung	20
6.2 Teilnehmer nach Schulgattung und schulischer Vorbildung	20
6.3 Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht	20
 7. Schulen des Gesundheitswesens	
7.1 Schüler nach Schulen und Klassen	21
7.2 Schüler nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren	21
7.3 Schüler nach Ausbildungsberufen und schulischer Vorbildung	21
7.4 Absolventen mit bestandener Abschlußprüfung im Schuljahr 1983/84 nach Berufen	22

A. Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1975/76 bis 1984/85

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	S c h ü l e r		
				zusammen	männlich	weiblich
Berufsschulen	1975/76	44	1 362	30 175	19 358	10 817
	1980/81	42	1 526	35 514	22 149	13 365
	1983/84	41	1 450	33 174	20 369	12 805
	1984/85	42	1 523	33 925	20 752	13 173
Berufsgrundbildungsjahr/ BGJ Profil I Berufsvorbereitungsjahr ¹⁾ Berufsgrundschuljahr	1975/76	62	169	3 366	1 212	2 154
	1980/81	42	138	2 828	1 617	1 211
	1983/84	87	237	5 042	2 401	2 641
	1984/85	87	237	4 747	2 301	2 446
Berufsfachschulen	1975/76	50	218	5 211	2 296	2 915
	1980/81	81	336	8 035	2 300	5 735
	1983/84	57	290	6 783	2 138	4 645
	1984/85	53	275	6 339	1 946	4 393
Berufsaufbauschulen	1975/76	26	129	2 712	1 850	862
	1980/81	23	96	2 007	1 363	644
	1983/84	19	67	1 277	1 130	147
	1984/85	19	57	1 008	915	93
Fachoberschulen	1975/76	18	82	1 883	1 351	532
	1980/81	18	111	2 844	1 890	954
	1983/84	25	136	3 291	2 023	1 268
	1984/85	25	133	2 963	1 818	1 145
Fach- und Techniker- schulen ²⁾	1975/76	26	92	2 208	1 663	545
	1980/81	22	95	2 145	1 515	630
	1983/84	22	104	2 375	1 809	566
	1984/85	22	107	2 606	2 017	589
Schulen des Gesund- heitswesens	1975/76	40	101	2 238	394	1 844
	1980/81	37	104	2 118	362	1 756
	1983/84	39	102	2 239	384	1 855
	1984/85	40	103	2 254	407	1 847

1) Bis Schuljahr 1977/78 Berufsgrundschuljahr. 2) Einschließlich Bergingenieurschule.

B. Schüler an berufl. Schulen nach Schularten und Geburtsjahren im Schuljahr 1984/85

Schulart	Schüler															
	Insgesamt		1969 u. später		1968		1967		1966		1965		1964		1963	
	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
davon sind geboren im Jahre																
1960 u. früher																
zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.
Berufsschulen	33 925	13 173	1 676	517	5 021	1 679	2 784	7 696	2 784	3 142	2 404	2 872	1 365	644	288	861
davon:																
Kaufmännische	10 204	7 529	243	207	815	692	1 383	1 687	1 383	2 267	1 791	1 383	972	463	210	329
Gewerbliche	15 264	1 667	863	62	2 454	200	3 583	3 583	317	3 572	344	1 098	191	521	186	456
Hauswirtschaftl.	5 649	3 905	380	248	1 210	786	1 076	1 573	1 076	1 349	994	251	185	94	23	64
Landes (Sonder-)																
Berufsschule	95	1	—	—	6	—	—	13	—	17	1	20	—	9	—	—
Bergmännische	2 480	4	189	—	535	—	809	809	2	589	—	79	2	10	—	3
Gew. Berufsschule																
f. Behinderte	189	50	1	—	1	1	6	29	6	49	11	30	10	25	3	5
Kfm. Berufsschule																
f. Behinderte	44	17	—	—	—	—	—	2	—	1	1	11	5	9	2	4
BGJ	2 814	1 102	—	—	626	254	420	1 049	420	666	261	208 ¹⁾	60	—	—	—
BGJ Profil I	138	65	—	—	77	36	29	56	29	3	—	—	—	—	—	—
BVG	529	41	—	—	129	10	229	229	19	122	9	20 ¹⁾	—	—	—	—
BGS	929	902	—	—	243	239	389	402	389	218	211	22 ¹⁾	20	—	—	—
BGS „F“	337	336	—	—	95	94	167	167	167	58	58	8	8	—	—	—
Berufsfachschulen	6 339	4 393	918	655	1 974	1 413	1 752	1 752	1 230	1 001	670	153	90	72	40	24
Berufsaufbauschulen	1 008	93	3	—	13	—	3	50	3	91	9	165	16	130	8	205
Fachoberschulen	2 963	1 145	—	—	196	125	313	562	313	591	270	344	102	278	61	234
Fach- u. Techniker-																
schulen	2 284	589	—	—	—	—	24	24	24	109	106	105	85	99	47	175
Bergingenieurschule	322	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—
Schulen des																
Gesundheitswesens	2 254	1 847	—	—	—	—	33 ²⁾	—	2	263	246	522	472	311	268	335
Insgesamt	53 842	23 686	2 597	1 172	8 374	3 850	5 380	12 020	5 380	10 966	4 982	4 419	2 218	2 349	1 068	3 372

1) Und früher, 2) Und später.

C. Ausländische Schüler an beruflichen Schulen nach Staatsangehörigkeit und Schularten im Schuljahr 1984/85

Staatsangehörigkeit	Ausländische Schüler		davon an																	
			Berufsschulen		BGJ ¹⁾		BVJ		BGS		Berufsfachschulen		Berufsaufbauschulen		Fachoberschulen		Fach- und Technikerschulen		Schulen des Gesundheitswesens	
	Insges.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Belgien	3	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Finnland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	90	46	50	24	11	6	2	1	4	4	13	9	2	—	3	—	4	2	1	—
Griechenland	16	5	10	1	1	1	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—
Irland	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	709	339	516	209	84	35	48	18	13	13	68	47	6	1	22	8	8	4	4	4
Jugoslawien	32	17	17	7	5	2	3	3	—	—	5	4	1	—	—	—	1	1	—	—
Luxemburg	8	4	3	2	—	—	1	1	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Niederlande	7	4	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	2	1
Österreich	14	5	6	3	3	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—
Polen	5	3	2	1	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Portugal	11	9	4	4	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	2
Rumänien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweiz	6	6	2	2	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	2
Spanien	10	3	5	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	1	—	1	—	—	—
Tschechoslowakei	3	2	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Türkei	317	99	230	65	26	4	24	9	8	8	20	11	2	—	4	—	—	—	3	2
Ungarn	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großbritannien	6	4	4	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Sowjetunion	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Europa zusammen	1 301	548	859	325	133	51	80	34	30	30	122	79	12	1	32	9	16	7	17	12
Algerien	9	6	5	3	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1
Äthiopien	6	3	2	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1
Nigeria	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—
Tunesien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Südafrika	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zaire	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Afrika	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Afrika zusammen	27	10	8	4	2	2	1	—	1	1	1	1	—	—	1	—	10	—	3	2
Argentinien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chile	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kanada	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
U.S.A.	25	17	14	11	4	2	—	—	1	1	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—
Amerika zusammen	30	19	16	11	4	2	—	—	2	2	5	3	2	—	—	—	—	—	1	1
Afghanistan	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Pakistan	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korea	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Vietnam	36	6	28	5	2	1	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Indien	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Indonesien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Irak	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Iran	13	1	6	1	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Israel	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jordanien	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Libanon	20	7	5	—	4	1	2	—	4	4	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Sri - Lanka	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Asien	6	1	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asien zusammen	86	18	50	8	6	2	3	—	4	4	15	4	3	—	4	—	1	—	—	—
Australien/Ozeanien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatenlos	10	1	6	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
INSGESAMT	1 454	596	939	349	145	57	87	34	37	37	143	87	17	1	38	9	27	7	21	15

1) Einschl. Schulversuch Hauptschule/Berufsschule.

**D. Lehrpersonen an beruflichen Schulen nach Schularten und Beschäftigungsverhältnis
im Schuljahr 1984/85**

Schulart	Geschlecht	Lehrer zusammen	Vollzeit Beschäftigte (hptamtl.-hptberufl.) Lehrer	Teilzeit	Stunden- weise be- schäftigte Lehrer	Referen- dare	Lehrer mit be- fristeten Dienst- verträgen	Lehr- werk- meister
Berufsschulen	männlich	691	511	28	102	29	14	7
	weiblich	194	94	38	39	14	6	3
	zusammen	885	605	66	141	43	20	10
BGJ/BGS BVJ/BGS, F*	männlich	238	167	11	12	4	4	40
	weiblich	139	86	30	3	9	3	8
	zusammen	377	253	41	15	13	7	48
Berufsfach- schulen	männlich	302	238	17	18	7	12	10
	weiblich	233	147	50	7	23	5	1
	zusammen	535	385	67	25	30	17	11
Berufsaufbau- schulen	männlich	177	17	1	155	2	2	—
	weiblich	41	11	3	27	—	—	—
	zusammen	218	28	4	182	2	2	—
Fachoberschulen	männlich	191	125	1	61	1	3	—
	weiblich	65	34	14	12	4	1	—
	zusammen	256	159	15	73	5	4	—
Fach- und Technikerschulen 1)	männlich	327	13	1	313	—	—	—
	weiblich	45	23	6	16	—	—	—
	zusammen	372	36	7	329	—	—	—
Schulen des Gesundheitswesens	männlich	519	28	—	491	—	—	—
	weiblich	195	66	—	129	—	—	—
	insgesamt	714	94	—	620	—	—	—
Insgesamt	männlich	2 445	1 099	59	1 152	43	35	57
	weiblich	912	461	141	233	50	15	12
	insgesamt	3 357	1 560	200	1 385	93	50	69
Dagegen 1983/84	männlich	2 634	1 138	39	1 319	47	35	56
	weiblich	890	460	120	245	40	16	9
	insgesamt	3 524	1 598	159	1 564	87	51	65

1) Einschließlich Bergingenieurschule-

1. Berufsschulen

1.1 Schüler mit Ausbildungsberufen, Schuljahrgang und Geschlecht

Kenn- zahl	Ausbildungsberufe - Sonstige Arbeitsberufe	Schüler			davon in ... Berufsschuljahrgang							
					1		2		3		4	
		insges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Im Ausbildungsverhältnis												
01	Landwirt, Winzer	96	74	22	32	6	28	9	36	7	—	—
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
04	Melker u. sonstige Tierpfleger	3	1	2	3	2	—	—	—	—	—	—
05	Gärtner, Florist	718	307	411	248	132	250	151	220	128	—	—
06	Jäger, Waldfacharbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
07	Bergmann	1 562	1 562	—	528	—	531	—	503	—	—	—
09	Mineralfabrikarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Steinbearbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Baustoffhersteller	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Keramiker	15	15	—	15	—	—	—	—	—	—	—
13	Glasmacher	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—
14	Chemiefacharbeiter, Vulkaniseur	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
15	Gummi- und Kunststoffverarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Papiermacher, Buchbinder	39	23	16	13	4	12	7	14	5	—	—
17	Drucker und verwandte Berufe	236	139	97	96	42	66	26	74	29	—	—
18	Sägewerker, Holzwarenfertiger u. verwandte Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Hüttenfacharbeiter, Walzer	58	58	—	—	—	30	—	28	—	—	—
20	Formen, Formgießer	37	37	—	6	—	15	—	16	—	—	—
21	Metallverformer (spanlos)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Metallverformer (spanend)	362	345	17	108	6	128	6	126	5	—	—
23	Metalloberflächenarbeiter	9	8	1	1	1	2	—	6	—	—	—
24	Schmelzschweißer	85	85	—	31	—	36	—	18	—	—	—
25	Schmiede	36	36	—	14	—	15	—	7	—	—	—
26	Feinblechner, Installateure	1 181	1 174	7	320	2	385	2	347	3	129	—
27	Schlosser	2 951	2 924	27	886	15	1 057	8	810	2	198	2
28	Mechaniker	2 166	2 134	32	692	12	752	10	620	6	102	4
29	Werkzeugmacher	566	559	7	130	2	153	2	157	3	126	—
30	Metallfeinbauer	311	162	149	104	56	77	33	83	40	47	20
31	Elektriker	2 766	2 703	63	517	13	885	23	787	17	577	10
33	Seiler, Spinnereimaschinenführer	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
34	Textilhersteller	7	—	7	3	3	2	2	2	2	—	—
35	Textilverarbeiter	308	9	299	145	143	135	131	28	25	—	—
36	Textilveredler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Lederhersteller und -verarbeiter	72	44	28	30	16	24	12	18	—	—	—
39	Bäcker, Konditor	850	666	184	312	63	271	58	267	63	—	—
40	Fleischer, Fischwerker	584	570	14	188	3	218	3	178	8	—	—
41	Koch, Obst- u. Gemüsekonserverer	475	335	140	141	39	153	51	181	50	—	—
42	Küfer, Brauer, Walzer, Destillateur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Müller und sonstige Ernährungsberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Maurer, Betonbauer	473	473	—	—	—	258	—	215	—	—	—
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	368	363	5	92	1	168	2	108	2	—	—
46	Straßen-, Tiefbauer	69	69	—	—	—	42	—	27	—	—	—
48	Bauausstatter	249	247	2	7	—	144	2	98	—	—	—
49	Raumausstatter, Polsterer	38	32	6	20	2	7	3	11	1	—	—
50	Tischler, Modellbauer	944	867	77	299	34	346	26	299	17	—	—
51	Maler, Lackierer u. verwandte Berufe	831	763	68	296	18	322	28	213	22	—	—
52	Handelsfachpacker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	Maschinen- und zugehörige Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Techniker	79	66	13	22	7	24	5	33	1	—	—
63	Technische Sonderfachkräfte	958	509	449	218	109	340	170	276	124	124	46
68	Warenkaufleute (einschl. Tankvarta)	4 951	1 158	3 793	1 613	1 345	1 936	1 463	1 402	985	—	—
69	Bank-, Versicherungskaufleute	875	486	389	147	76	327	126	401	187	—	—
70	Dienstleistungskaufleute	313	117	196	56	36	121	62	137	98	—	—
71	Berufe des Landverkehrs	97	41	56	41	37	26	1	30	18	—	—
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	Postjungbote	117	54	63	—	—	35	15	82	48	—	—
74	Lagerverwalter, -arbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
75	Wirtschafts- und Steuergewerks	459	104	355	82	66	184	144	193	145	—	—
77	Rechnungs- und EDV-Kaufleute	116	64	52	—	—	63	31	53	21	—	—
78	Bürofach- und Bürohilfskräfte	3 405	704	2 701	212	151	1 801	1 236	1 592	1 314	—	—
80	Taucher, Schornsteinfeger	54	53	1	23	1	31	—	—	—	—	—
82	Assistent an Bibliotheken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	Graphische Berufe, Werbe- und Kunstgestalter	147	45	102	53	35	47	34	47	33	—	—
85	Arzt- und Zahnarzthelferin	1 116	2	1 114	481	480	500	500	135	134	—	—
87	Schwimmeistergehilfe, Gesundheitspfleger	78	47	31	24	10	30	10	24	11	—	—
90	Körperpflegeberufe, Friseure	1 385	47	1 338	468	446	478	463	439	429	—	—
97	Kellner u. sonstige Gästebetreuer	398	76	322	135	115	140	118	123	89	—	—
921	Hauswirtschaftsgehilfin	355	2	353	61	61	174	173	120	119	—	—
923	Ländliche Hauswirtschaftsgehilfin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	Reinigungsberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n		33 373	20 364	13 009	8 915	3 590	12 571	5 146	10 584	4 191	1 303	82
96	Jungangestellte in kaufmännischen Berufen											
971	Mithelfende in der Landwirtschaft											
972	Familienangeh. außerhalb der Landwirtschaft											
981	Ungelernte in der Landwirtschaft											
982	Arbeiter in der Hauswirtschaft											
983	in sonst. Arbeitsbereichen	370	286	84	346	83	10	—	14	1	—	—
99	Arbeits- und Berufslose	182	102	80	164	79	14	1	4	—	—	—
Z u s a m m e n		552	388	164	510	162	24	1	18	1	—	—
I N S G E S A M T		33 925	20 762	13 173	9 425	3 752	12 595	5 147	10 602	4 192	1 303	82

1.2 Schüler nach Schulgattung, Schuljahrgang und Geschlecht

Schulgattung	Schüler														
	insgesamt	männl.	weibl.	davon im Schuljahrgang											
				1			2			3			4		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1. Kaufmännische Berufsschulen															
öffentlich	10 204	2 675	7 529	2 218	439	1 779	4 360	1 176	3 184	3 626	1 060	2 566	—	—	—
privat	44	27	17	—	—	—	21	12	9	23	15	8	—	—	—
Zusammen	10 248	2 702	7 546	2 218	439	1 779	4 381	1 188	3 193	3 649	1 075	2 574	—	—	—
2. Gewerbliche Berufsschulen															
öffentlich	15 264	13 597	1 667	4 352	3 776	576	5 254	4 695	559	4 459	4 007	452	1 199	1 119	80
privat	2 669	2 615	54	838	822	16	968	948	20	759	743	16	104	102	2
Zusammen	17 933	16 212	1 721	5 190	4 598	592	6 222	5 643	579	5 218	4 750	468	1 303	1 221	82
3. Hauswirtschaftliche Berufsschulen															
öffentlich	5 649	1 744	3 905	1 981	600	1 381	1 955	581	1 374	1 713	563	1 150	—	—	—
4. Landes - (Sonder-) Berufsschule	95	94	1	36	36	—	37	36	1	22	22	—	—	—	—
Berufsschulen															
öffentlich	31 212	18 110	13 102	8 587	48 51	3 736	11 606	6 488	5 118	9 820	5 652	4 168	1 199	1 119	80
privat	2 713	2 642	71	838	822	16	989	960	29	782	758	24	104	102	2
INSGESAMT	33 925	20 752	13 173	9 425	5 673	3 752	12 595	7 448	5 147	10 602	6 410	4 192	1 303	1 221	82
Dagegen 1983/84	33 174	20 369	12 805	9 321	5 756	3 565	12 395	7 175	5 220	10 133	6 207	3 926	1 325	1 231	94

1.3 Klassenarten der Berufsschulen nach Schulgattung und Berufsfeldern

Klassenart — Fachrichtung	Insge- samt	Berufsschulen öffentlich					Berufsschulen privat			
		Zu- sammen	Kauf- männlich	Gewerb- lich	Haus- wirt- schaftlich	Landes- berufs- schule	Zu- sammen	Kauf- männlich	Gewerb- lich	Berg- männlich
Fachklassen	1 276	1 158	410	507	227	14	118	4	16	98
davon										
Wirtschaft und Verwaltung	406	402	402	—	—	—	4	4	—	—
Metalltechnik	230	213	—	206	—	7	17	—	2	15
Elektrotechnik	128	108	—	107	—	1	20	—	2	18
Bautechnik	76	75	—	75	—	—	1	—	1	—
Holztechnik	32	30	—	27	—	3	2	—	2	—
Textiltechnik und Bekleidung	13	12	—	—	12	—	1	—	1	—
Chemie, Physik und Biologie	6	4	—	4	—	—	2	—	2	—
Drucktechnik	16	16	—	16	—	—	—	—	—	—
Farbtechnik und Raumgestaltung	37	35	—	32	—	3	2	—	2	—
Gesundheitspflege Arzthelferin	8	8	8	—	—	—	—	—	—	—
Körperpflege	65	65	—	3	62	—	—	—	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	155	153	—	—	153	—	2	—	2	—
Agrarwirtschaft	31	29	—	29	—	—	2	—	2	—
Sonstige / Bergtechnik	73	8	—	8	—	—	65	—	—	65
Berufsgruppenklassen	204	193	14	173	5	1	11	—	2	9
Gemischt-berufliche Klassen	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Sonderform der Arbeitsverwaltung (MBSE)	15	13	—	10	3	—	2	—	2	—
Klassen für Sonderschüler	5	5	—	4	1	—	—	—	—	—
Sonstige Klassen	21	21	5	12	4	—	—	—	—	—
I N S G E S A M T	1 523	1 392	429	708	240	15	131	4	20	107
Dagegen 1983/84	1 450	1 321	401	744	161	15	129	4	18	107

1.4 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg

(zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Ge- schlecht	Schüler								
		insge- samt	davon mit oder ohne Abschlußzeugnis bzw. Versetzung an ...							
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien			Schulen für Behin- derte
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	
			Abschlußzeugnis				Versetzung nach Klasse 11		Reife- prüfung	
Öffentliche Berufsschulen										
Kaufmännische	männl.	2 675	36	918	79	956	75	215	394	2
	weibl.	7 529	169	3 235	232	2 697	155	465	572	4
	zus.	10 204	205	4 153	311	3 653	230	680	966	6
Gewerbliche	männl.	13 597	1 127	8 489	387	2 445	201	364	250	334
	weibl.	1 667	70	702	43	536	29	90	155	42
	zus.	15 264	1 197	9 191	430	2 981	230	454	405	376
Hauswirtschaftliche	männl.	1 744	242	1 238	42	106	15	22	15	64
	weibl.	3 905	384	2 888	90	277	22	37	33	174
	zus.	5 649	626	4 126	132	383	37	59	48	238
Landes- (Sonder-) Be- rufsschule	männl.	94	36	41	—	2	1	—	—	14
	weibl.	1	—	1	—	—	—	—	—	—
	zus.	95	36	42	—	2	1	—	—	14
Z u s a m m e n	männl.	18 110	1 441	10 686	508	3 509	292	601	659	414
	weibl.	13 102	623	6 826	365	3 510	206	592	760	220
	zus.	31 212	2 064	17 512	873	7 019	498	1 193	1 419	634
Kaufmännische für Behinderte	männl.	27	2	16	2	2	1	3	—	1
	weibl.	17	—	11	—	2	—	—	1	3
	zus.	44	2	27	2	4	1	3	1	4
Gewerbliche Berufs- schule für Behinderte	männl.	139	25	49	1	4	—	—	1	59
	weibl.	50	8	15	—	1	—	—	—	26
	zus.	189	33	64	1	5	—	—	1	85
Bergbauliche	männl.	2 476	243	1 460	128	505	30	47	2	61
	weibl.	4	—	1	—	3	—	—	—	—
	zus.	2 480	243	1 461	128	508	30	47	2	61
Z u s a m m e n	männl.	2 642	270	1 525	131	511	31	50	3	121
	weibl.	71	8	27	—	6	—	—	1	29
	zus.	2 713	278	1 552	131	517	31	50	4	150
I N S G E S A M T	männl.	20 752	1 711	12 211	639	4 020	323	651	662	535
	weibl.	13 173	631	6 853	365	3 516	206	592	761	249
	zus.	33 925	2 342	19 064	1 004	7 536	529	1 243	1 423	784

1.5 Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1974/75 bis 1983/84

Schuljahr	Schulentlassungen													
	insgesamt		davon		aus den Schulgattungen									
					kaufmännische Berufsschulen ¹⁾			gewerblich-technische Berufsschulen ²⁾			hauswirtschaftlich-sozialpflegerische Berufsschulen			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	davon	weiblich	zusammen	männlich	davon	weiblich	zusammen	männlich	davon	weiblich
1974/75	10 082	5 729	4 353	4 026	1 270	2 756	5 240	4 444	796	816	15	801		
1975/76	10 073	6 155	3 918	3 557	1 064	2 493	5 971	5 087	884	545	4	541		
1976/77	9 930	6 107	3 823	3 631	1 076	2 555	5 949	4 966	983	350	65	285		
1977/78	9 877	5 904	3 973	4 040	1 319	2 721	5 019	4 457	562	818	128	690		
1978/79	10 040	6 119	3 921	3 604	1 095	2 509	5 733	4 897	836	703	127	576		
1979/80	10 405	6 277	4 128	3 874	1 212	2 662	5 447	4 761	686	1 084	304	780		
1980/81	11 517	6 466	5 051	4 781	1 264	3 517	5 483	4 916	567	1 253	286	967		
1981/82	11 833	7 097	4 736	4 582	1 332	3 250	6 171	5 426	745	1 080	339	741		
1982/83	11 982	6 776	5 206	4 540	1 143	3 397	6 610	5 467	1 143	832	166	666		
1983/84	11 095	6 480	4 615	3 924	983	2 941	6 220	5 251	969	951	246	705		

1) Einschließlich Kaufmännische Berufsschule für Behinderte.- 2) Einschließlich Landesberufsschule, Bergbauliche Berufsschulen und Gewerbliche Berufsschule für Behinderte.

2. Berufsgrundbildungsjahr – Berufsvorbereitungsjahr

2.1 Schüler, Klassen, Schüler je Klasse nach Geschlecht und Berufsfeldern

Schüler Klassen	Insgesamt	Berufsfeld										
		Wirtschaft u. Ver- waltung	Metall	Elektro- technik	Holz- technik	Chemie, Physik, Biologie	Farbtechn. u. Raum- gestaltung	Körper- pflege	Ernährung u. Haus- wirtschaft	Textiltech- nik und Bekleidung	Bau- technik	BVJ (ohne Be- rufsfeld)
Männlich	2 301	225	535	417	76	21	15	1	68	2	453	488
Weiblich	2 446	901	24	14	12	35	6	58	1 344	7	4	41
Insgesamt	4 747	1 126	559	431	88	56	21	59	1 412	9	457	529
Klassen	237	47	30	21	5	2	2	3	67	1	21	38
Schüler je Klasse	20,0	24,0	18,6	20,5	17,6	28,0	10,5	19,7	21,1	9,0	21,8	13,9

2.2 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Geschlecht	Schüler								
		insgesamt	davon mit oder ohne Abschußzeugnis bzw. Versetzung an ...						Reife- prüfung	Schulen für Behinderte
			Grund- u. Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien			
			ohne Abschußzeugnis	mit Abschußzeugnis	ohne Abschußzeugnis	mit Abschußzeugnis	ohne Versetzung nach Kl.1f	mit Versetzung nach Kl.1f		
Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)	zusammen	4 747	1 084	2 388	263	435	86	48	8	435
Insgesamt:	weiblich	2 446	477	1 361	144	212	34	19	1	198
davon:										
Kaufmännisches BGJ	zusammen	1 073	84	673	78	193	24	17	—	4
	weiblich	870	61	559	63	164	12	11	—	—
Gewerbliches BGJ	zusammen	1 630	289	868	101	220	37	29	8	78
	weiblich	137	15	65	8	26	1	6	1	15
Hauswirtschaftlich - sozialpflegerisches BGJ	zusammen	111	20	74	10	4	—	—	—	3
	weiblich	95	13	65	10	4	—	—	—	3
BGJ Profil I im Schulversuch	zusammen	138	—	138	—	—	—	—	—	—
Hauptschule Berufsschule	weiblich	65	—	65	—	—	—	—	—	—
Berufsvorbereitungsjahr	zusammen	529	305	18	13	—	3	—	—	190
	weiblich	41	15	1	2	—	—	—	—	23
Hauswirtschaftlich - sozialpflegerische Berufsgrundschulen	zusammen	929	189	617	60	18	21	2	—	22
	weiblich	902	177	606	60	18	20	2	—	19
Hauswirtschaftlich - sozialpflegerische Berufsgrundschulen „Förderklassen“	zusammen	337	197	—	1	—	1	—	—	138
	weiblich	336	196	—	1	—	1	—	—	138

2.3 Schüler mit bestandener Abschlußprüfung in den Schuljahren 1974/75 bis 1983/84

Schüler	Schuljahr					
	1974/75	1976/77	1978/79	1980/81	1982/83	1983/84
männlich	210	820	810	1 099	1 344	1 418
weiblich	357	1 529	366	1 899	1 748	1 747
insgesamt	567	2 349	1 176¹⁾	2 998²⁾	3 082²⁾	3 165

1) Ohne Berufsgrundschulen, 2) Mit Berufsgrundschulen.

3. Berufsfachschulen

3.1 Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung

Fachrichtung Schulgattung bzw. Beruf	Schüler								
	ins- gesamt	davon		davon im Schuljahrgang					
				1			2		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Kaufmännische									
(Handels) Berufe									
Höh. BFS für Wirtsch.-Inform.	39	20	19	39	20	19	—	—	—
Höhere Handelsschulen	2 077	690	1 387	1 237	399	838	840	291	549
Öffentliche Handelsschulen	2 212	591	1 621	1 289	347	942	923	244	679
Private Handelsschulen	178	51	127	112	31	81	66	20	46
Private Fremdsprachliche Sekretärinnenschule }	27	1	26	17	—	17	10	1	9
Verwaltungs- und									
Allgemeine Büroberufe									
Bürogehilfenschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metalberufe									
Zweijährige Gewerbeschulen	257	233	24	145	127	18	112	106	6
Elektroberufe									
Zweijährige Gewerbeschulen	284	269	15	167	155	12	117	114	3
Holzberufe									
Zweijährige Gewerbeschulen	14	10	4	8	7	1	6	3	3
Hauswirtschafts- und									
sozialpflegerische Berufe									
Zweijährige Sozialpflegesschulen	1 114	77	1 037	604	43	561	510	34	476
Kinderpflegerinnenschulen	137	4	133	86	1	85	51	3	48
Berufsfachschulen insgesamt	6 339	1 946	4 393	3 704	1 130	2 574	2 635	816	1 819

3.2 Ausgestellte Abschluszeugnisse in den Schuljahren 1974/75 bis 1983/84

Schuljahr	Öffentliche Berufsfachschulen			Private Berufsfachschulen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1974/75	4 501	1 551	2 950	203	77	126
1976/77	1 965	804	1 161	157	72	85
1978/79	3 455	815	2 640	148	45	103
1980/81	2 153	774	1 379	124	27	97
1982/83	2 425	729	1 696	109	25	84
1983/84	2 504	837	1 667	90	25	65

3.3 Schüler nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Ge- schlecht	Schüler								
		insge- samt	davon mit / ohne Abschußzeugnis / Versetzung an ...							Schulen für Be- hinderte
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien			
			ohne Abschußzeugn.	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit Reife- prüfung	
							Vers. nach Kl.11.			
Höhere Berufsfachschule für Wirtsch.-Informatik	männl.	20	—	1	—	4	—	2	13	—
	weibl.	19	—	—	—	6	—	—	13	—
	zus.	39	—	1	—	10	—	2	26	—
Höhere Handelsschulen	männl.	690	12	164	2	403	21	88	—	—
	weibl.	1 387	14	296	2	810	24	235	6	—
	zus.	2 077	26	460	4	1 213	45	323	6	—
Öffentliche Handelsschulen	männl.	591	12	498	25	3	51	—	—	2
	weibl.	1 621	24	1 470	49	11	65	1	—	1
	zus.	2 212	36	1 968	74	14	116	1	—	3
Zweijährige Gewerbesch. (Versuchsschulen)	männl.	512	44	406	28	5	25	—	1	3
	weibl.	43	2	33	5	—	3	—	—	—
	zus.	555	46	439	33	5	28	—	1	3
Bürogehilfenschulen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zweijährige Sozialpflegesch.	männl.	77	3	68	2	1	3	—	—	—
	weibl.	1 037	26	907	44	21	37	1	—	1
	zus.	1 114	29	975	46	22	40	1	—	1
Kinderpflegerinnenschulen	männl.	4	—	4	—	—	—	—	—	—
	weibl.	133	4	97	15	15	1	1	—	—
	zus.	137	4	101	15	15	1	1	—	—
Öffentliche Berufsfachschulen Z u s a m m e n	männl.	1 894	71	1 141	57	416	100	90	14	5
	weibl.	4 240	70	2 803	115	863	130	238	19	2
	zus.	6 134	141	3 944	172	1 279	230	328	33	7
Private Handelsschulen	männl.	51	—	42	8	—	1	—	—	—
	weibl.	127	—	117	5	—	5	—	—	—
	zus.	178	—	159	13	—	6	—	—	—
Fremdsprachl. Sekre- tärinnenschule	männl.	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	weibl.	26	—	—	—	11	—	1	14	—
	zus.	27	—	—	—	12	—	1	14	—
Private Berufsfachschulen Z u s a m m e n	männl.	52	—	42	8	1	1	—	—	—
	weibl.	153	—	117	5	11	5	1	14	—
	zus.	205	—	159	13	12	6	1	14	—
Berufsfachschulen I N S G E S A M T	männl.	1 946	71	1 183	65	417	101	90	14	5
	weibl.	4 393	70	2 920	120	874	135	239	33	2
	zus.	6 339	141	4 103	185	1 291	236	329	47	7

4. Berufsaufbauschulen

4.1 Schüler nach Schulgattung, Fachrichtung, Schuljahrgang und schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)

Schulgattung	Ge- schlecht	Schüler											
		insgesamt	davon im Schuljahrgang			davon mit oder ohne Abschluß bzw. Versetzung an ...							
			Unter- stufe	Mittel- stufe	Ober- stufe	Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Reife- prüfung	
						ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit		
							Abschlußzeugnis			Versetzung n. Kl. 11			
Kaufmännische BAS (V)	männl.	23	11	12	—	—	20	1	1	1	1	—	—
	weibl.	23	11	12	—	—	20	1	1	—	—	—	—
	zus.	46	22	24	—	—	40	2	2	—	—	—	—
Gewerbl.-Techn. BAS (V)	männl.	139	48	91	—	—	127	4	4	—	—	8	—
	weibl.	4	2	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—
	zus.	143	50	93	—	—	131	4	4	—	—	8	—
Hauswirtschaftl. — Sozialpflege BAS (V)	männl.	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—
	weibl.	3	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—
	zus.	6	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Bergvorschule (V. Privat)	männl.	214	214	—	—	—	105	10	10	68	11	11	1
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	214	214	—	—	—	105	10	10	68	11	11	1
(V) Z u s a m m e n	männl.	379	273	106	—	—	255	15	15	69	20	11	1
	weibl.	30	13	17	—	—	27	1	1	—	2	—	—
	zus.	409	286	123	—	—	282	16	16	69	22	11	1
Kaufmännische BAS (T)	männl.	58	30	16	12	13	48	4	4	—	6	—	—
	weibl.	36	15	8	—	—	30	4	4	—	2	—	—
	zus.	94	45	24	25	25	78	8	8	—	8	—	—
Gewerbl.-Techn. BAS (T)	männl.	448	171	174	103	8	378	25	25	8	20	—	—
	weibl.	27	13	6	8	—	21	4	4	—	2	—	—
	zus.	475	184	180	111	17	399	29	29	8	22	—	—
BAS Polizei (T)	männl.	30	—	30	—	—	30	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	30	—	30	—	—	30	—	—	—	—	—	—
(T) Z u s a m m e n	männl.	536	201	220	115	17	456	29	29	8	26	—	—
	weibl.	63	28	14	21	—	51	8	8	—	4	—	—
	zus.	599	229	234	136	17	507	37	37	8	30	—	—
I N S G E S A M T	männl.	915	474	326	115	25	711	44	44	77	46	11	1
	weibl.	93	41	31	21	—	78	9	9	—	6	—	—
	zus.	1 008	515	357	136	25	789	53	53	77	52	11	1

4.2 Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife

Schulart (Fachrichtung) V = Vollzeitschule T = Teilzeitschule	Winterhalbjahr 1983/84				Sommerhalbjahr 1984		
	Ausgestellte Zeugnisse						
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon an		
		männliche	weibliche		männliche	weibliche	
		Teilnehmer			Teilnehmer		
Tagesberufsaufbauschulen	V	81	66	15	190	165	25
Bergvorschule	V	—	—	—	119	119	—
Kaufm. Abendschulen	T	—	—	—	13	8	5
Techn. Abendschulen	T	—	—	—	123	116	7
BAS der Polizei	T	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	V	81	66	15	309	284	25
	T	—	—	—	136	124	12

5. Fachoberschulen

5.1 Teilnehmer nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht

Fachrichtung	Teilnehmer								
	insgesamt	männlich	weiblich	davon im Schuljahrgang					
				11			12		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Fachoberschule für Design									
Design Tagesform	224	101	123	75	28	47	149	73	76
Design Abendform 1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachoberschulen für Sozialwesen									
Sozialwesen	581	68	513	305	28	277	276	40	236
Fachoberschulen für Wirtschaft									
Wirtschaft (Tagesform)	739	386	353	332	173	159	407	213	194
Wirtschaft (Abendform)	217	120	97	129	71	58	88	49	39
Fachoberschulen für Bau- und Ingenieurwesen									
(Tagesform)									
Metall	390	377	13	89	79	10	301	298	3
Hüttentechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konstruktionstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bau und Holz	46	41	5	14	12	2	32	29	3
Vermessung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektro	515	496	19	134	127	7	381	369	12
Elektronik	20	20	—	20	20	—	—	—	—
Chemie	21	15	6	—	—	—	21	15	6
Kfz.-Technik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heizungs- u. Lüftungstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	992	949	43	257	238	19	735	711	24
(Abendform)									
Metall	74	71	3	—	—	—	74	71	3
Maschinenbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bau und Holz	80	69	11	—	—	—	80	69	11
Vermessung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektro	56	54	2	—	—	—	56	54	2
Elektronik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	210	194	16	—	—	—	210	194	16
Fachoberschulen insgesamt									
INSGESAMT	2 963	1 818	1 145	1 098	538	560	1 865	1 280	585
Dagegen 1983/84	3 291	2 023	1 268	1 114	541	573	2 177	1 482	695

1) Vorläufig in einer Bauklasse der FOS für Ingenieurwesen in Abendform untergebracht.

5.2 Teilnehmer nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg

a) zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule

Herkunft der Schüler	insgesamt	weiblich	Teilnehmer							
			davon in den Schulgattungen							
			Ingenieurwesen		Wirtschaft		Design		Sozialwesen	
			z	w	z	w	z	w	z	w
Schule für Behinderte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne Abschluß	73	19	39	—	18	4	—	—	16	15
Hauptschule										
mit Abschluß	708	226	306	10	235	118	36	25	131	113
Realschule										
ohne Abschluß	33	10	13	—	13	7	4	—	3	3
mit Abschluß	1 640	667	641	40	524	252	141	77	334	298
ohne Versetzungszeugnis nach Klasse 11	89	26	35	2	43	17	5	1	6	6
Gymnasium										
mit Versetzungszeugnis nach Klasse 11	419	157	167	7	123	52	38	20	91	78
mit Reifeprüfung (Abitur)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Schüler insgesamt	2 963	1 145	1 202	59	956	450	224	123	581	513
Dagegen 1983/84	3 291	1 268	1 329	76	1 067	483	244	132	651	577

5.2 Teilnehmer nach Schulgattung und schulischem Bildungsweg

b) zuletzt besuchte berufliche Schule

Herkunft der Schüler	Teilnehmer									
	Ins- samt	weib- lich	davon in den Schulgattungen							
			Ingenieurwesen		Wirtschaft		Design		Sozialwesen	
			z	w	z	w	z	w	z	w
Berufsschulabschluß	762	172	428	16	237	112	68	29	29	15
Berufsgrundbildungsjahr/Berufsgrundschuljahr	10	4	3	—	5	3	2	1	—	—
Berufsvorbereitungsjahr/Berufsgrundschuljahr, F ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berufsgrundbildungsjahr Profil I, ohne Abschluß	3	2	—	—	1	1	2	1	—	—
Schulversuch Hptsch./Berufsschule mit Abschluß	17	10	6	—	2	1	—	—	9	9
Zweijährige Berufsfachschule ohne Abschluß	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
mit Abschluß	404	205	117	9	155	78	16	15	116	103
Berufsaufbauschule ohne Abschluß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
mit Abschluß	272	50	183	3	39	17	27	9	23	21
Fachoberschule ohne Abschluß	96	19	52	3	31	6	10	8	3	2
Höhere Handelsschule mit Abschluß	26	10	13	2	7	3	2	1	4	4

5.3 Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1976/77 bis 1983/84

Fachrichtung Geschlecht		Schuljahr				
		1976/77	1978/79	1980/81	1982/83	1983/84
Elektro	zusammen	170	150	219	300	308
	weiblich	3	3	3	5	5
Metall	zusammen	164	126	215	303	217
	weiblich	2	—	13	7	12
Bau	zusammen	77	48	82	120	83
	weiblich	5	6	7	12	15
Chemie	zusammen	21	17	14	19	16
	weiblich	6	7	3	8	3
Vermessung	zusammen	—	6	12	19	10
	weiblich	—	—	—	—	—
Keramik	zusammen	—	2	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—
Maschinenbau	zusammen	—	34	—	—	—
	weiblich	—	2	—	—	—
Design	zusammen	47	55	67	50	65
	weiblich	26	35	45	35	44
Wirtschaft	zusammen	226	193	363	560	509
	weiblich	49	67	130	236	215
Sozialwesen	zusammen	171	149	224	263	248
	weiblich	144	136	182	227	198
Betriebstechnik ¹⁾	zusammen	—	—	—	—	37
	weiblich	—	—	—	—	4
INSGESAMT	zusammen	876	780	1 196	1 634	1 493
	weiblich	235	256	383	530	496

1) Gemischte Klassen „Ingenieurwesen“

6. Fachschulen und Technikerschulen

6.1 Deutsche und ausländische Teilnehmer nach Schulgattung

Schulgattung — Fachschulen für		Teilnehmer								
		insgesamt	davon							
			männlich	weiblich	an öffentlichen Schulen			an privaten Schulen		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	Vollzeitform	37	31	6	37	31	6	—	—	—
	Teilzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie und Handwerk (Meisterschulen)	Vollzeitform	188	188	—	188	188	—	—	—	—
	Teilzeitform	84	84	—	—	—	—	84	84	—
Techniker (Technikerschulen)	Vollzeitform	79	76	3	8	8	—	71	68	3
	Teilzeitform	872	867	5	—	—	—	872	867	5
Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr	Vollzeitform	384	328	56	—	—	—	384	328	56
	Teilzeitform	112	78	34	112	78	34	—	—	—
Gesundheits- und Sozialwesen	Vollzeitform	421	18	403	259	5	254	162	13	149
	Teilzeitform	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergingenieurschule	Vollzeitform	322	322	—	—	—	—	322	322	—
Sonstiger Bereich	Vollzeitform	22	—	22	22	—	22	—	—	—
	Teilzeitform	85	25	60	85	25	60	—	—	—
Insgesamt	Vollzeitform	1 453	963	490	514	232	282	939	731	208
	Teilzeitform	1 153	1 054	99	197	103	94	956	951	5
darunter ausländische Teilnehmer	Vollzeitform	18	13	5	5	4	1	13	9	4
	Teilzeitform	9	7	2	5	3	2	4	4	—

6.2 Teilnehmer nach Schulgattung und schulischer Vorbildung

Schulgattung — Fachschulen für	Teilnehmer														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon mit											
				Allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife			Realschul- oder gleichwertigem Abschluß (z.B. Obersekundäreife, Fachschulreife)			Hauptschulabschluß			sonstigem Abschluß ¹⁾		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Pflanzen und Tierwirtschaft	37	31	6	1	—	1	7	4	3	29	27	2	—	—	—
Industrie u. Handwerk (Meisterschulen)	272	272	—	4	4	—	24	24	—	243	243	—	1	1	—
Techniker (Techn.Schulen) Vollz.form	79	76	3	—	—	—	1	1	—	78	75	3	—	—	—
Techniker (Techn.Schulen) Teilz.form	872	867	5	1	—	1	101	101	—	719	715	4	51	51	—
Wirtschaft, Verwaltung u. Verkehr	496	406	90	35	33	2	138	107	31	323	266	57	—	—	—
Sozialwesen	421	18	403	22	—	22	269	15	254	119	3	116	11	—	11
Bergingenieurschule	322	322	—	—	—	—	—	—	—	322	322	—	—	—	—
Sonstige Bereiche	107	25	82	10	3	7	32	2	30	65	20	45	—	—	—
Insgesamt	2 606	2 017	589	73	40	33	572	254	318	1 898	1 671	227	63	52	11

1) Einschließlich ohne Abschluß.

6.3 Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht

Fachrichtung	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung								
	insgesamt	davon		davon an					
		männlich	weiblich	öffentlichen			privaten		
				Schulen					
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	10	—	10	10	—	10	—	—	—
Techniker (Techn.schulen) Vollzeitform	92	91	1	—	—	—	92	91	1
Techniker (Techn.schulen) Teilzeitform	214	213	1	—	—	—	214	213	1
Wirtschaft, Verwaltung u. Verkehr	135	110	25	29	21	8	106	89	17
Gesundheits- und Sozialwesen	209	13	196	98	4	94	111	9	102
Bergingenieurschule	85	85	—	—	—	—	85	85	—
Sonstige Bereiche	29	—	29	29	—	29	—	—	—
INSGESAMT	774	512	262	166	25	141	608	487	121

7. Schulen des Gesundheitswesens

7.1 Schüler nach Schulen und Klassen

Schulgattung Schulen für ...	Insgesamt			davon					
	Schulen	Klassen	Schüler	öffentliche Schulen			private Schulen		
				Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
Gesundheitsaufseher, Desinfektor	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heilpraktiker, Psychotherapeut	—	3	86	—	—	—	1	3	86
Med. Bademeister und Masseure	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masseure	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Med. Bademeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankengymnasten	1	2	45	1	2	45	—	—	—
Therapeuten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Logopäden	1	2	36	—	—	—	1	2	36
Orthoptisten	1	2	8	1	2	8	—	—	—
Krankenschwestern und -pfleger	19	66	1 489	10	33	758	9	33	731
Kinderkrankenschwestern u. -pfleger	4	12	236	4	12	236	—	—	—
Hebammen	2	2	33	1	1	21	1	1	12
Krankenpflegehelfer	2	2	46	—	—	—	2	2	46
Diätassistenten	1	2	34	1	2	34	—	—	—
Pharm.-techn. Assistenten	1	1	40	1	1	40	—	—	—
Med.-kaufm. Assistenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Med.-techn. Assistenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
MTA - Labor	2	3	65	2	3	65	—	—	—
MTA - Radiologie	1	2	40	1	2	40	—	—	—
Altenpflege	2	3	78	—	—	—	2	3	78
Beschäftigungs- und Arbeitstherapie	1	1	18	1	1	18	—	—	—
INSGESAMT	39	103	2 254	23	59	1 265	16	44	989

7.2 Schüler nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren

Berufsbezeichnung	Geschlecht	Schüler								
		Insgesamt	davon besuchen							
			öffentliche Schulen				private Schulen			
			zusammen	dav. im ... Ausbildungsjahr			zusammen	dav. im ... Ausbildungsjahr		
				1	2	3		1	2	3
Heilpraktiker	männl.	47	—	—	—	—	47	17	19	11
	weibl.	39	—	—	—	—	39	17	11	11
Krankengymnast	männl.	10	10	5	5	—	—	—	—	—
	weibl.	35	35	18	17	—	—	—	—	—
Logopäde	männl.	2	—	—	—	—	2	1	1	—
	weibl.	34	—	—	—	—	34	17	17	—
Orthoptist	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	8	8	4	4	—	—	—	—	—
Krankenpfleger und Krankenschwester	männl.	273	146	42	56	48	127	42	43	42
	weibl.	1 216	612	208	208	196	604	215	191	198
Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenschwester	männl.	5	5	2	2	1	—	—	—	—
	weibl.	231	231	83	66	82	—	—	—	—
Hebammen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	33	21	—	21	—	12	—	12	—
Krankenpflegehelfer	männl.	7	—	—	—	—	7	7	—	—
	weibl.	39	—	—	—	—	39	39	—	—
Diätassistent/-in	männl.	1	1	—	1	—	—	—	—	—
	weibl.	33	33	19	14	—	—	—	—	—
Pharmazent.-techn. Assistent	männl.	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	weibl.	39	39	39	—	—	—	—	—	—
Med.-kaufm. Assistent	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Med.-techn. Assistent, Sektions- und präp. Assistent/-in	männl.	10	10	4	6	—	—	—	—	—
	weibl.	95	95	63	32	—	—	—	—	—
Altenpfleger/-in	männl.	17	—	—	—	—	17	10	7	—
	weibl.	61	—	—	—	—	61	41	20	—
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	männl.	5	5	—	—	5	—	—	—	—
	weibl.	13	13	—	—	13	—	—	—	—
INSGESAMT	männl.	378	178	54	70	54	200	77	70	53
	weibl.	1 876	1 087	434	362	291	789	329	251	209
	zus.	2 254	1 265	488	432	345	989	406	321	262

7.3 Schüler nach Ausbildungsberufen und schulischer Vorbildung

Berufsbezeichnung	Ge- schlecht	Schüler									
		Insgesamt	davon besuchen								
			öffentliche Schulen					private Schulen			
			zu- sammen	Hoch- schul- reife 1)	Realsch. o. gleichwert. Abschluß	Haupt- schul- abschluß	sonstiger Abschluß	zu- sammen	Hoch- schul- reife 1)	Realsch. o. gleichwert. Abschluß	sonstiger Abschluß
Heilpraktiker	männl.	47	—	—	—	—	—	47	24	13	—
	weibl.	39	—	—	—	—	—	39	24	13	—
Krankengymnast	männl.	10	10	—	5	—	—	—	—	—	—
	weibl.	35	35	31	4	—	—	—	—	—	—
Logopäde	männl.	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	weibl.	34	—	—	—	—	—	34	27	7	—
Orthoptist	männl.	8	8	8	—	—	—	—	—	—	—
Krankenpfleger	männl.	273	146	42	69	33	2	127	27	66	32
Krankenschwester	weibl.	1 216	612	134	442	33	3	604	142	428	33
Kinderkrankenschwester/-pfleger	männl.	5	5	2	2	1	—	—	—	—	1
	weibl.	231	231	68	160	1	2	—	—	—	—
Hebamme	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	33	21	9	12	—	—	12	10	2	—
Krankenpflegehelfer	männl.	7	—	—	—	—	—	7	—	—	—
	weibl.	39	—	—	—	—	—	39	—	5	—
Diätassistent/-in	männl.	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	33	33	9	24	—	—	—	—	—	—
Pharmazeut.-techn. Assistent	männl.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	39	39	15	24	—	—	—	—	—	—
Med.-kaufm. Assistent	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Med.-techn. Assistent	männl.	10	10	4	6	—	—	—	—	—	—
	weibl.	95	95	61	34	—	—	—	—	—	—
Sektions- und präp. Assistent	männl.	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	61	—	—	—	—	—	17	—	3	—
Altenpfleger/-in	männl.	5	5	2	—	—	—	61	—	11	—
	weibl.	13	13	9	3	—	—	—	—	50	—
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut	männl.	378	178	57	85	34	2	200	51	86	61
	weibl.	1 876	1 087	344	703	35	5	789	203	466	119
INSGESAMT	zus.	2 254	1 265	401	788	69	7	989	254	552	180

1) Allgemeine und Fachhochschulreife

7.4 Absolventen mit bestandener Abschlußprüfung im Schuljahr 1983/84 nach Berufen

Berufsabschluß als	Insgesamt		Absolventen an			
			öffentlichen Schulen		privaten Schulen	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Orthoptist/in						
Krankenpfleger/ Krankenschwester	488	388	251	193	237	195
Kinderkrankenpfleger/ Kinderkr.—Schwester	58	57	58	57	—	—
Hebamme						
Krankenpflegehelfer/in	52	46	—	—	52	46
Diätassistent/in	19	19	19	19	—	—
Med.-Kfm. Assistent/in						
Krankengymnast/in						
MTA — Labor						
MTA — Radiologie	2	2	2	2	—	—
Heilpraktiker/in						
Altenpfleger/in	44	32	—	—	44	32
I N S G E S A M T	663	554	330	271	333	273